

iPads für Kleinkinder?

Ich sitze im Bus und sehe ein zirka siebenjähriges Kind mit einem iPhone 4S in der Hand. Oder ich sitze im Flugzeug, und neben mir



Kevin Liang
(17), Cham

sehe ich eine fünfköpfige Familie: Jeder von ihnen hat ein iPad in der Hand, die Kinder sind etwa zwischen vier und acht Jahre alt. Das ist doch nicht normal, wie verwöhnt die kleinen Kinder heutzutage sind!

U 20

In der heutigen Zeit sind manche Kinder so verwöhnt, dass sie schon sehr früh Smartphones, Spielkonsolen oder anderes elektronisches Spielzeug bekommen. So haben sie viel zu früh Kontakt mit der modernen Technologie und können ihre Kindheit gar nicht mehr so genießen, wie wir es getan haben. Wir spielten früher immer draussen und freuten uns über ein bisschen Fernsehen. Jetzt sind die Kinder fähig, iPhones oder Samsung Galaxy's zu entsperren und darauf Spiele zu spielen. Obwohl meine Kindheit noch nicht allzu lange weg liegt, ist die Benutzung der elektronischen Geräte von kleinen Kindern massiv gestiegen.

Aber wie gelangen die Kinder an solche Geräte? Meistens weil die Eltern keine Verantwortung übernehmen. Wenn die Erziehungsberechtigten ihr Handy einfach auf dem Tisch liegen lassen und die Kinder wissen, dass darauf Spiele zu finden sind, können sie ganz einfach herausfinden, wie es funktioniert. Es ist dann erst recht übertrieben, wenn die Eltern ihnen noch ein solches Gerät kaufen! Die kleinen Kinder können jedoch nicht nur mit Handys gut umgehen, sondern auch mit Spielkonsolen und Computern.

Es ist doch tragisch, wie sich die Kindheit verändert hat. Wir lernten schon recht früh die Bedeutung von sozialen Kontakten kennen, indem wir draussen mit anderen Kindern spielten. Aber wenn die Kinder heute nur noch zu Hause vor dem Fernseher, Computer oder Smartphone sitzen, haben sie einen schlechten Einstieg in die Gesellschaft.

Deshalb mein Ratschlag an die Eltern: Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind mehr mit anderen Kindern an der frischen Luft spielt oder Sport treibt, anstatt ihnen noch mehr elektronische Konsolen und Spielgeräte in die Hände zu drücken. Ausser Sie wollen, dass Ihr Kind später Informatiker oder Elektroniker wird.

HINWEIS

In der Kolumne «U 20» äussern sich die Autoren zu von ihnen frei gewählten Themen. Ihre Meinung muss nicht mit derjenigen der Redaktion übereinstimmen.